

LernCoaching (nlpaed) Neue Wege in der Lernberatung

von Karin Pagel

Für diejenigen NLP-ler, die im System 'Schule und Lernen' tätig sind oder vorhaben, mit Schülern zu arbeiten, stelle ich hier die Arbeit als **LernCoach (nlpad)** vor.

Der Lerncoach arbeitet freiberuflich in eigener Praxis, vielleicht in Zusammenarbeit mit anderen ganzheitlichen Therapeuten oder Nachhilfe-Instituten, als Beratungslehrer in der Schule oder auch als Lehrer, der seinen Unterrichtsalltag erfolgreich und erfüllend gestalten möchten.

Er betreut Schüler jeden Alters, einzeln oder in Gruppen, die in der Schule oder beim Lernen allein nicht zurecht kommen. Dabei sind **Rapport** und **Ressourcenorientierung** selbstverständliche Grundlagen. Entsprechend dem Modell der logischen Ebenen analysiert er die Blockaden der Schüler mit Hilfe von **pädagogischen Testverfahren** und bietet altersgemäß angepasste NLP-Interventionen an.

Der Lerncoach weiß, dass dem **visuellen Lernen** beim Schulerfolg eine entscheidende Bedeutung zukommt, da es besonders schnell, flexibel und gehirngerecht funktioniert. Vor allem in der Rechtschreibung ist die visuelle Strategie außerordentlich hilfreich. Daher gehören Übungen zur Stärkung der visuellen Wahrnehmung und das Training der visuellen Vorstellung mit zu den wichtigsten Aufgaben des Coachings.

Weiterhin erarbeitet er ganzheitliche Lerntechniken mit den Schülern, verfügt über Methoden zur Stärkung von Motivation und Selbstvertrauen und hilft, Prüfungsangst zu überwinden.

Da ein positiver emotionaler Zustand (**K+**) die Voraussetzung für den Aufbau von **Motivation** und **Aufmerksamkeit** ist, muss in jeder Coachingstunde zunächst **die Beziehungsebene** geklärt werden – ein bewährter NLP-Ansatz, der durch die moderne Gehirnforschung bestätigt wurde.

Weitere Schwerpunkte des Coachings sind die Arbeit an den **Zielen, Einstellungen und Glaubenssätzen**. Hier ist es beispielsweise außerordentlich spannend zu erleben, wie Kinder mit symbolischen Ressourcen wie farbigen Tüchern, Seilen und Stofftieren ganz eigene Veränderungsstrategien erfinden. Genau das macht die Arbeit als Lerncoach so interessant: Es ist eine überaus kreative Art, die NLP-Philosophie und Werkzeuge geplant oder spontan einzusetzen und auch auf die unerwarteten Reaktionen der Kinder flexibel einzugehen.

Natürlich gibt es niemals zwei gleiche Stunden, genauso wenig wie es zwei gleiche Schüler gibt. Dennoch kann das folgende Fallbeispiel vielleicht eine Vorstellung davon geben, wie eine Coachingstunde aussehen könnte.

Fallbeispiel:

Ein 10jähriger Viertklässler, der ein recht guter Schüler ist und auf das Gymnasium übertreten möchte, bekommt in Diktaten regelmäßig schlechte Noten. Die ersten Stunden dienen dem Aufbau eines tragfähigen Rapports, dem Anknüpfen von Ressourcen, der Identifizierung seiner bevorzugten Wahrnehmungssinne und der Zielarbeit. Auch hat er die visuelle Rechtschreibstrategie bereits kennen gelernt, sie muss aber noch weiter trainiert und gefestigt werden.

So könnte der Ablauf der nächsten Coaching-Stunde aussehen (Schwerpunkt: Strategie-Arbeit):

Phase 1: Rapport/Beziehung/Zustand

Gespräch über persönliches Befinden und besondere Ereignisse der letzten Woche (ggf. Bearbeiten eines aktuellen Konfliktes, z. B. durch Submodalitätenarbeit);
Zielzustand: K+

Phase 2: Aktivieren des visuellen Systems

BrainGym-Übungen oder Trance/Fantasiereise

Phase 3: Strategie-Training

3 Wörter nacheinander auf den inneren Bildschirm projizieren, dabei die Buchstaben so klar und deutlich machen, dass sie vorwärts und rückwärts abgelesen werden können. Bei Unsicherheit evtl. inneren Helfer um Unterstützung bitten. Richtige Wörter im visuellen Speicher deponieren und Wörter der letzten Woche überprüfen.

Phase 4: Spielerisches, ressourcenvolles Stärken der visuellen Aufmerksamkeit

z. B. Gummibärendiktat, Labyrinth, Kartenspiele (z. B. Speed)

Phase 5: Ziel und Feedback

Zielvereinbarung bis zum nächsten Treffen und gegenseitiges Feedback.



Karin Pagel ist Vorstandsmitglied im nlpaed, LernCoach-Trainerin (nlpaed), Lehrerin, Autorin von 'Jede/r lernt anders' (VAK 2003) und Leiterin des Instituts für ganzheitliche Lernpädagogik in Bad Aibling. Sie bietet Ausbildungen zum LernCoach mit Zertifikat des nlpaed-Verbandes an.